

Viel Applaus für Violine und Klavier

Buchholz: Konzert fürs Hospiz

Von Traute Scheuermann

Buchholz. Der Zweck heiligt die Mittel – heißt es. Ideal ist es, wenn dem guten Zweck mit hervorragenden Mitteln geholfen wird. Helfen wollten Radboud Oomens und Irina Kolesnikowa und haben ein Benefizkonzert zu Gunsten der Hospizstiftung Nordheide gegeben.

Die St.-Johannis-Kirche in Buchholz war zwar nicht restlos gefüllt, aber dennoch wird diese Veranstaltung dazu beigetragen haben, die Planungen für das Hospiz Nordheide – hier sollen Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und begrenzter Lebenserwartung betreut werden – voranzutreiben. Wie der Stiftungsvorstand Hans-Joachim Röhrs hervorhob, ist der Bedarf an Hospiz-Plätzen immens, und auch der Zuspruch für die Stiftung begann hoffnungsvoll. Innerhalb von fünf Monaten wurden 300 000 Euro gesammelt. Für den Ausbau der ehemaligen Aufnahmeabteilung des Krankenhauses Buchholz sind aber eine Million Euro notwendig. Der Niederländer Radboud Oomens ist Mitglied des NDR-Sinfonie-Orchesters, und seine sympathische Begleiterin Irina Kolesnikowa stammt aus Russland. Sie ist Musikpädagogin, Konzertpianistin und Dozentin.

Die beiden Musiker gaben ein ebenso großzügiges wie hochkarätiges Konzert mit

Werken für Violine und Klavier. Das „Gran Duo“ Opus 162 A-Dur von Franz Schubert und die Sonate Opus 78 G-Dur „Regenlied“ von Johannes Brahms waren alles andere als leicht zu spielende (und leicht zu hörende) Stücke. Bei der gleichmäßigen Gewichtung der beiden Instrumente erwies sich die fabelhafte Harmonie der beiden Musiker. Der satte, warme Geigen- und der exzellente Klavierpart begeisterten das Publikum zu stürmischem Beifall.

Nahezu unbekannt dürften die zwei Sätze aus der ungarischen Krönungsmesse von Franz Liszt so wie die Sonate Opus 50 von Géza Frid gewesen sein. Der Ungar, der in die Niederlande auswanderte und schon deshalb Oomens besonders am Herzen lag, hätte in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert. Er war Schüler von Zoltan Kodaly, und die ungarische Heimat war unverkennbar lebendig in diesem virtuos und hochrhythmischen Werk. Die „Tzigane“ von Maurice Ravel bildete den Abschluss des Programms. Hier legte Oomens weniger Wert auf Schönklang, sondern stellte das herbe, energiegeladene, technische Raffinement in den Vordergrund.

Die beiden Musiker gaben ein hochkarätiges Konzert in der gut gefüllten St.-Johannis-Kirche zu Buchholz.

Maurice Ravel bildete den Abschluss des Programms. Hier legte Oomens weniger Wert auf Schönklang, sondern stellte das herbe, energiegeladene, technische Raffinement in den Vordergrund.

Harburger Anzeigen und Nachrichten 24.05.04

Discografie



Klaviertrios von Smetana und Schostakovich
Trio Kairos
Radboud Oomens - Violine
Christiane Behn - Klavier
Johann S. Paetsch - Cello

CSP 11951.6.1 1995



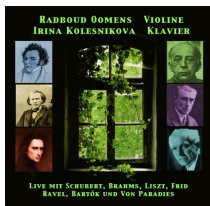
Niederländische Klaviertrios von Bosmans, Frid, Bon und Keuris

Trio Kairos
NDR/CSP Live 1996



Klaviertrios der 80-er und 90-er Jahre:
Willem Frederik Bon, Tristan Keuris und Babette Koblenz

Trio Kairos live Aufnahmen aus 1994 und 1996.
OLP-limited edition 2004



Live-Doppel-CD mit Irina Kolesnikova - Klavier und Radboud Oomens - Violine
Sonaten von Schubert, Brahms, Frid sowie Werke von Liszt, Ravel und Bartók.
OLP-limited edition 2004

Kontakt:

Radboud Oomens
Am Redder 49 a
D-21218 Seevetal-Hittfeld

Tel.: +49 - 4105 - 7582
Mobil: +49 - 172 - 40 49 49 3
Fax: +49 - 4105 - 155 9 199

E-Mail: radboud@oomens.de
Internet: www.radboud.oomens.de

Radboud Oomens



Violine



Radboud Oomens

in Breda, Nederlande geboren, sloot 1977 sein Studium bei Professor Herman Krebbers am Sweelinck-Konservatorium Amsterdam mit der „Prix d'Excellence“ ab. Er gewann 1971 u. a. den „Donemuspreis“ und den „Preis der Stadt Amsterdam“ im Oscar Back-Wettbewerb und 1976 den 1. Preis im Iordens-Wettbewerb. Schon mit 19 war er als Konzertmeister im Gelderschen Orchester Arnheim und als Solist im Rundfunk und Fernsehen national bekannt. Sein Wunsch nach mehr Kammermusik führte ihn 1980 nach Heilbronn, wo er Konzertmeister des Württembergischen Kammerorchesters wurde. Es folgten Konzertreisen durch die ganze Welt und die Erfüllung eines Lebensraumes: die Gründung des Trio Kairos in Hamburg, eines Ensembles, das sich ganz schnell in die Herzen der Zuhörer spielte und mehrere CD-Einspielungen vorlegte. Seit 2003 spielt Radboud Oomens Sonatenabende mit der in Hamburg lebenden Russischen Pianistin Irina Kolesnikova. Radboud Oomens ist erster Violinist im NDR-Sinfonie-Orchester und spielt eine traumhaft schöne Nicola Amati Violine aus dem Jahre 1650.



GB Radboud Oomens was born in 1953 in Breda, Netherlands. He finished his studies in 1977 with Prof. Herman Krebbers at the Sweelinck Conservatory Amsterdam with the „Prix d'Excellence“. From 1971 to 1976 he won the „Donemusprize“ and the „Prize of the

City of Amsterdam“ in the Oscar Back Competition and the 1st prize in the Iordens Competition. Already at the age of 19 he was concertmaster of the Gelders Orchestra in Arnheim and known as soloist on radio and television. His wish of more chamber music brought him to Heilbronn, Germany, where he was concertmaster of the Württemberg Chamber Orchestra. This was followed by concert tours throughout the entire world and the fulfillment of his life dream: the founding of the Trio Kairos in Hamburg, an ensemble that conquered the hearts of its audience very fast and made several CD-recordings. Since 2003 he plays recitals with pianist Irina Kolesnikova.

Radboud Oomens is 1st violin in the Symphony Orchestra of the Northern German radio and plays on a wonderful Nicola Amati violin, built in the year 1650.

NL Radboud Oomens werd geboren



in Breda, 1953. In 1977 verliet hij als leerling van Herman Krebbers het Sweelinck Conservatorium Amsterdam met de „Prix d'Excellence“. Tussen 1971 en 1976 won hij de Donemusprijs en de Prijs van de Stad Amsterdam in het Oscar Back Vioolconcours alsmede de eerste prijs in het Vioolconcours Iordens Baronesse Sweerts de Landas. Reeds op negentienjarige leeftijd genoot hij als concertmeester van Het Gelders Orkest, en als solist op radio en TV nationale bekendheid. Zijn verlangen naar meer kamermusiek voerde hem in 1980 naar Heilbronn in Zuid-Duitsland, waar hij concertmeester werd van het Württembergische Kammerorchester. Er volgden tournees over de hele wereld en de vervulling van een levensdroom: de oprichting van het Trio Kairos in Hamburg, een ensemble, dat zeer snel de harten van het publiek veroverde en

meerdere CD's uitbracht. Sinds 2003 speelt Radboud Oomens recitals met de Hamburger pianiste Irina Kolesnikova. Radboud Oomens is eerste violist in het sinfonie-orkest van de Noord-Duitse radio in Hamburg en bespeelt een prachtige Nicola Amati viool uit het jaar 1650.



Repertoire

J.S. Bach	Solosonaten I und II Partiten I, II und III Sonaten für Violine und B.C.
H. Badings	Capriccio f. Violine und Klavier
B. Bartók	Rumänische Tänze
L. v. Beethoven	Sonaten Opus 12, Nrs. 1, 2, 3, 5 Sonate Opus 30 Nr. 3, Romanzen Sonaten Opus 78, 100 und 108 Sonate Opus 5 Nr. 5
J. Brahms	Sonate
A. Corelli	Sonate A-dur
C. Debussy	Sonate Opus 50 (1955)
C. Franck	Sonate Opus 45 c-moll
G. Frid	Sonate Nr. 2 (1945)
E. Grieg	Sonate Opus 11 Nr. 1
O. van Hemel	Sonate
P. Hindemith	Dance Espagnole
L. Janáček	Sonate Opus 9 Nr. 3 D-Dur
F. Kreisler	Sonatine (1955)
J.-M. Leclair	Benediktus und Offertorium
T. de Leeuw	Thème et Variations
F. Liszt	Sonaten KV 304, 301, 376, 526
O. Messiaen	Cinq Mélodies Opus 35
W. A. Mozart	„Tzigane“
S. Prokofieff	Havanaise, Rondo Capriccioso
M. Ravel	Grand Duo Opus 162 A-Dur
C. Saint-Saëns	Duo Concertant
F. Schubert	Sonate G-Dur (Respighi)
I. Strawinski	Sonate Opus 27 Nr. 3 „Ballade“
G. Valentini	„Souvenir d'un Lieu chér“
E. Ysayë	Op. 42
P. I. Tschaikowski	